

sa  
28.03.  
2020

# Wochen-Anzeige / Hambornes Anzeige Viele Akteure mit im Boot

## Name für das neue Bildungszentrum in Marxloh gesucht

In Marxloh gibt es ab Mitte des Jahres eine neue Baustelle. Dann wird das neue Bildungs- und Integrationszentrum auf dem Gelände der Herbert-Grillo-Gesamtschule, zwischen dem Quartiersplatz „An der Paulskirche“ und der Gertrudenstraße, errichtet.

Das Gebäude soll Ende 2022 fertiggestellt sein. Der Bau wird mit Städtebaufördermitteln des Bundes, des Landes und EU-Mitteln gefördert. Seit Jahren gibt es eine intensive Beteiligung im Planungsprozess. Inzwischen planen gut 35 Akteure und Organisationen, wie sie künftig die Räumlichkeiten des neuen Gebäudes für ihre

Bildungsangebote nutzen wollen.

Die Angebote reichen von Berufsorientierung, Beratung, Gesundheitsförderung, Kunst und Kultur bis hin zu Lernangeboten wie Kurse, Hausaufgabenhilfe und schulische Nutzung durch die Herbert-Grillo-Gesamtschule. Auf vier Etagen werden vielfältige, modern eingerichtete Räume wie Werkstätten, Seminarräume, ein Hauswirtschaftsraum, Kunst- und Musikräume zur Verfügung stehen.

Im Planungs- und Beteiligungsprozess, der vom Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement, der EG DU und vom Land

NRW begleitet wird, wurde das Projekt bisher „Campus Marxloh“ genannt. Um das Projekt bekannter zu machen und die Identifikation der Bevölkerung mit dem Gebäude zu erhöhen, wurde ein Namenswettbewerb durchgeführt.

In Kürze wird eine Jury der Projektbeteiligten unter allen eingegangenen Vorschlägen drei Namensvorschläge aussuchen. Die drei Gewinner-Vorschläge werden zusammen mit dem alten Namen „Campus Marxloh“ als Entscheidungsvorlage zur Beratung in die Bezirksvertretung Hamborn kommen, die letztlich über die endgültige Namensgebung entscheidet.



So soll das neue Bildungs- und Integrationszentrum auf dem Gelände der Herbert-Grillo-Gesamtschule einmal aussehen.

Foto: as-if Architekten, Berlin